



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2008

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

biolesker



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



biolesker:

Natürlich gute Lebensmittel

Im westlichen Münsterland, am Rande von Stadtlohn, liegt die Bioland Gemüsegärtnerei biolesker. Bereits 1993 übernahm Franz-Josef Lesker den elterlichen Nebenerwerbsbetrieb und stellte ihn auf ökologische Wirtschaftsweise nach den Richtlinien von Bioland um. Damals lagen die Schwerpunkte des Betriebes auf der Tierhaltung. Mit der Umstellung begannen die ersten Versuche Gemüse anzubauen. Mit Erfolg, denn gerade das frische Bio-Gemüse stieß rasch auf große Nachfrage.



Franz-Josef Lesker (2. v. l.) und seine Familie öffnen bei vielen Gelegenheiten ihren Hof für Besucher.

Heute baut Franz-Josef Lesker auf 100.000 qm im Freiland und 2.000 qm unter Glas und Folie nicht nur über 60 verschiedene Gemüse an, sondern produziert auch die dafür benötigten Gemüsejungpflanzen selbst. So kommen von April

bis November fast einhundert Prozent des von ihm verkauften Gemüses aus eigenem Anbau. Transparenz und Top Frische, die ihm seine Kunden danken. Das wichtigste Standbein seiner Vermarktung ist der Lieferservice. Gut 600 Verbraucher werden so Woche für Woche mit gesunden Lebensmitteln beliefert. Ob direkt ins Haus oder an den Arbeitsplatz, biolesker hat noch für alle Kunden eine Lösung zur Anlieferung gefunden. Und der große und freundlich eingerichtete Hofladen lädt auf 150 qm nicht nur zum Shoppen, sondern auch zum Probieren und Verweilen ein.

Großen Wert legt Franz-Josef Lesker bei all seinem Tun auf Offenheit und Transparenz. Nur so, seine Meinung, kann der ökologische Landbau ein modernes und zukunftsweisendes Bild geben.

Zahlen – Daten – Fakten

Gartenbaubetrieb

Arbeitskräfte

1 Betriebsleiter, 2 Mitarbeiter in Vollzeit, 3 Mitarbeiter in Teilzeit, 7 geringfügig Beschäftigte und Saisonarbeitskräfte

Standort

Höhenlage: 60 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 730 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 23 bis 35
Bodenart: Sand

Betriebsfläche

Gemüsebaulich genutzte Fläche: 10 ha Gemüsebau (davon 1.000 qm unter Glas, 1.000 qm unter Folie)

Gemüsebau

Über 60 verschiedene Gemüse von A wie Aubergine bis Z wie Zuckermais. Tomatenselbstpflücke von Juli bis Oktober.

Verkaufszeiten

Di.-Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de



Standort

So finden Sie uns



Von Norden auf der B 70 in Stadtlohn rechts in die Vredener Straße einbiegen, nach einigen hundert Metern links in die Eichendorfststraße und anschließend wieder nach links in den Heideweg fahren. Von Süden auf der B 70 am Westfalenring nach links abbiegen, die Weerseloer Straße entlang fahren und von dort links in die Hölderlinstraße einbiegen und bis zum Heideweg fahren.

Ansprechpartner und Kontakt:

biolesker • Franz-Josef Lesker
Heideweg 52 • 48703 Stadtlohn
Tel.: (0 25 63) 9 73 27 • Fax: 9 73 47
E-Mail: info@biolesker.de • Internet: www.biolesker.de

bioLesker
natürlich gut!

ökologischer
Landbau